

DURCHBLICK

Der WEINphilosoph

% Hurra, die %
Rente steht %
% vor der Tür!
Der Abverkauf
% startet %
% ab sofort bis %
% Sa., 13.4. %

Herbert Schilder
Wendelsteinstraße 4 · 85591 Vaterstetten
Tel. 081063011160 · Mobil 0163/5117117
www.weinphilosoph.de

MERKWÜRDIG

Versuchung
in der
Fastenzeit

VON JOSEF AMETSBIHLER

Zwei Dumme, ein Gedanke: ein Spruch, den unweigerlich zu hören bekommt, wer zufällig die gleiche Idee hat wie ein Zweiter. So wie ein gleichaltriger Kollege und ich: Beim Discounter unseres Vertrauens hatten wir unabhängig voneinander Steckerleis gekauft. Und zwar beide die Sorte Vanillecreme mit Schoko-Mandel-Hülle. Wahrscheinlich waren irgendwelche unergründlichen, wetterbedingten Frühlingsgefühle am Werk – die sogar so weit gingen, dass auch von den Kollegen jeder ein Eis angeboten bekam. „Mitten in der Fastenzeit“, heißt es dann ja gern mit einem Augenrollen. Zugegriffen hat die Redaktion aber gerne – sogar der Kollege, der seit Monaten Zucker fastet. Der Mensch ist halt ein schwaches Wesen, gerade wenn ihn die Versuchung überraschend anspringt. Jedenfalls: So dumm fanden wir zwei Nachtmisch-Mäzene unseren gemeinsamen Gedanken gar nicht. Wir halten es da sprichworttechnisch eher mit den Angelsachsen. Die sagen nämlich: „Great minds think alike.“ – Große Geister denken gleich.

Ebersberg
Kameradschaft reist
nach Istrien

Die nächste Vereinsreise der Soldaten- und Kriegerkameradschaft findet vom 3. bis 8. September 2019 nach Istrien in Kroatien statt. Der Reisepreis beträgt pro Person 545 Euro. Ausführliche Beschreibung der Reise im Internet unter www.skk-ebersberg.de. Anmeldungen oder Programmanforderung bei Peter Fleischer, Telefon (0 80 92) 2 11 52 oder E-Mail info@skk-ebersberg.de.

ZITAT DES TAGES

„Wieso alleine, wenn es doch gemeinsam besser geht?“

Veronika Bohmann von der Energieagentur Ebersberg-München über die Bündelaktion für Photovoltaikanlagen. » SEITE 4



Blick auf die Gemeinde Steinhöring vom Wald oberhalb des Berger Sees – fotografiert durch die Leiter eines Hochsitzes.

FOTO: DZIAMBALLA

Raubüberfall: Täter (28) muss ins Gefängnis

Nach einem Raubüberfall auf einen Getränkemarkt in Markt Schwaben hat das Landgericht München II einen 28-Jährigen zu vier Jahren und drei Monaten Haft verurteilt. Die Opfer leiden bis heute unter der Tat vom vergangenen Mai.

VON NINA GUT

Markt Schwaben – Noch heute sind die zwei Opfer eines Überfalls auf einen Getränkemarkt in Markt Schwaben „erheblich belastet“, sagt der

Vorsitzende Richter. Der Kassierer (41), dem eine Gaspistole an den Kopf gehalten wurde, hat bis heute starke Angstzustände und Schlafstörungen. Wenn jemand mit Kapuze den Markt betritt, bekommt er sofort Herzklopfen. Auch die Abteilungsleiterin, die damals daneben stand, hat Angstzustände. Sie begann schon vor ihrer Zeugnisaussage im Gerichtssaal bitterlich zu weinen.

Am Donnerstag nun hat das Landgericht München II den Täter, einen 28-jährigen Speditionsarbeiter, wegen versuchter schwerer räuberi-

scher Erpressung, Führens einer Schusswaffe und zwei Fällen der fahrlässigen Körperverletzung zu vier Jahren und drei Monaten Haft verurteilt. Der Haftbefehl bleibt

„Alles Geld raus“,
sagte der Täter und
zückte die Waffe

wegen der Fluchtgefahr aufrecht erhalten. Zuvor hatte es einen Deal gegeben, der im Falle eines Geständnisses eine Haftstrafe zwischen vier und viereinhalb Jahren vorsah. Die Staatsanwältin hatte

viereinhalb, der Verteidiger vier Jahre Haft gefordert.

Es war am Abend des 12. Mai 2018, als der 28-jährige den Getränkemarkt betrat. Er war komplett in schwarz gekleidet und trug auch eine schwarze Sturmhaube auf dem Kopf. Bewaffnet hatte er sich mit einer Gaspistole, in deren Magazin sich 21 Stahlkugeln befanden. Da das Gas leer war, war sie nicht funktionsfähig, doch das konnte keiner wissen.

So ging er zum Kassierer und sagte: „Alles Geld raus“. Als der Kassierer das gar nicht so ernst nahm, zeigte

der Täter die Waffe vor, die er dabei hatte – und hielt sie ihm schließlich an den Kopf. Zwar nicht direkt, aber das sei egal, sagte der Vorsitzende Richter in seiner Urteilsbegründung, „das ist schlimm genug“. Als eine Glocke am Eingang des Supermarktes klingelte, glaubte der 28-Jährige, es sei eine Alarmglocke und ergriff die Flucht. Der Kassierer versuchte noch, ihn zu fangen, was ihm aber nicht gelang.

Beide Opfer befinden sich in Psychotherapie. Der Vorsitzende sagte, dass das Gericht hofft, dass sie mit Hilfe thera-

peutischer Maßnahmen mit dem Geschehenen abschließen können.

Der 28-Jährige war zur Tatzeit stark alkoholisiert, er hatte bis zu 2,9 Promille Alkohol im Blut. Dennoch wurde ihm das nicht strafmildernd angerechnet. Denn er ist an Alkohol gewöhnt und handelte trotz der Trunkenheit zielgerichtet. Das Gericht ordnete wegen seines Alkoholproblems jedoch eine Unterbringung in der Entziehungsanstalt an, in die der Angeklagte nach der U-Haft überstellt wird. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Frühstück auf dem Land

Bauernverband lädt zu genussreicher Aktion auf Höfe ein

Landkreis – Ein gemütliches Wochenendfrühstück in ländlicher Atmosphäre mit Produkten aus der Region, attraktivem bäuerlichen Ambiente genießen und gleichzeitig viel Wissenswertes rund um den Bauernhof erfahren: Bei der Aktion „Frühstück am Bauernhof“ der Landfrauen im Bayerischen Bauernverband ermöglichen viele Betriebe aus ganz Bayern ein Genusserebnis verbunden mit Informationen zur modernen Landwirtschaft. Im Landkreis Ebersberg laden folgende Familien große und kleine Verbraucher zum Frühstück auf ihren Hof ein:

Samstag, 11. Mai: Summererhof, Maria und Sepp Voglriehner, Sonnenfeldstr. 1, Bayern,

von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr; Tel. (0 80 93) 90 42 01.

Samstag, 18. Mai: Reisenhaller Hof, Familie Esterl, Reisenhaller Hof, Glonn, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr; Tel. (0 80 93) 14 26.

Kreisbäuerin Barbara Kroner freut sich gemeinsam mit den Bäuerinnen und deren Familien darauf, bei diesem Frühstückserlebnis der besonderen Art mit Gästen aus Stadt und Land ins Gespräch zu kommen. Bei einem gemütlichen Frühstück wollen sie ihren Besuchern zeigen, was ihnen die Landwirtschaft bedeutet und wie sehr ihnen die Erzeugung von regionalen Lebensmitteln am Herzen liegt.

Achtung: Für die Teilnahme am „Frühstück am Bau-

ernhof“ können sich Interessierte bei den Betrieben direkt anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt der Bauernverband, frühzeitig mit den Betrieben Kontakt aufzunehmen.

Die bayernweite Aktion „Frühstück am Bauernhof“ wurde 2018 von den Landfrauen im Bayerischen Bauernverband zum 70-jährigen Jubiläum ins Leben gerufen und findet 2019 in dieser Form erstmals statt.

Eine Übersicht und eine nähere Info über das „Frühstück am Bauernhof“ und der teilnehmenden Betriebe finden Interessierte auf der Homepage des Bayerischen Bauernverbands: www.BayerischerBauernverband.de/ Fruehstueck.l



EZ-Leser spenden 10 000 Euro für Rettungshundestaffel

Anke Boysen (M.) aus Kirchseeon sucht mit ihren Hunden Aquim und Stina vermisste Menschen. Sie ist Hundestaffelleiterin und Rettungsassistentin der Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) in München. Leser haben bei der „Kette der helfenden Hände“ von Ebersberger Zeitung und Lions Club Ebersberg

auch dafür gespendet. Redaktionsleiter Michael Acker (2.v.l.) und Werner Miller (li., Lions Club) übergaben am Donnerstag einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro an Boysen, Thomas Angerer, Leiter Bevölkerungsschutz bei ASB (2.v.r.), und ASB-Vorstandsvorsitzenden Christian Wolf (re.).

FOTO: STEFAN ROSSMANN

Motorradfahrer fliegt durch die Luft

Beim Abbiegen: Auto stößt mit Bike zusammen – Fahrer erleidet schwere Verletzungen

Glonn – Ein Motorradfahrer ist am Dienstag gegen 18 Uhr bei Glonn frontal mit einem Auto zusammengestoßen. Der Biker wurde über die Motorhaube in das angrenzende

Feld geschleudert. Er zog sich erhebliche Verletzungen zu. Das teilte die Polizei Ebersberg am Mittwoch mit.

Eine 34-jährige Autofahrerin aus dem Landkreis Mün-

chen war von Unterlaus in Richtung Glonn unterwegs. In entgegengesetzter Richtung fuhr ein 41-jähriger Motorradfahrer aus München. Die Fahrerin des SUV wollte

links in Richtung Frauenreuth abbiegen. Hierbei kam es zum Frontalzusammenstoß der beiden Kraftfahrzeuge. Der Motorradfahrer wurde

mit einem Rettungshelikopter ins Klinikum Großhadern gebracht. Lebensgefährdung bestand nicht. Die Pkw-Fahrerin kam mit leichten Verletzungen ins Klinikum Ebers-

berg. Bei beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden in Höhe von 28 000 Euro. Im Einsatz waren Feuerwehren von Glonn, Frauenreuth, Unterlaus und Mattenhofen.

ez